

Einfluss des biologischen Insektizids „ATTRACAP®“ auf den Drahtwurmbefall von Speisekartoffeln

Hintergrund

In den letzten Jahren zeigen sich deutliche wirtschaftliche Verluste durch den Drahtwurmbefall. Spätestens seit dem Wegfall von Goldor® Bait stehen nicht nur ökologisch sondern auch konventionell wirtschaftende Betriebe vor der Herausforderung, auch weiterhin qualitativ hochwertige Kartoffeln zu produzieren. Längerfristige Regulierung durch die Fruchtfolgegestaltung spielt in beiden Anbausystemen eine entscheidende Rolle (SCHEPL U. PAFFRATH 2007). Neben gezielter Bodenbearbeitung (SCHEPL 2010), werden in jüngster Zeit auch mikrobiologische Mittel als Maßnahme zur Reduzierung des Drahtwurmbefalls angeboten.

Einer dieser neuen Ansätze, um Fraßlöcher durch Drahtwürmer zu minimieren, besteht in der Anwendung von ATTRACAP®, einem seit 2017 auch im ökologischen Landbau zugelassenen Granulat (BIOCARE 2017). Die Wirkung des Mittels beruht auf dem entomopathogenen Pilz *Metarhizium brunneum*. Damit das Mittel seine Wirkung entfalten kann werden die Drahtwürmer zunächst durch eine erhöhte CO₂-Konzentration, welche durch die Fermentation der Hefe in den Kapseln erzielt wird, angelockt (attract). Bei Kontakt mit dem Pilz werden die Larven des Schnellkäfers infiziert, geschwächt oder sterben (kill). Es wird bislang von einem Wirkungsgrad bis 50% ausgegangen. Erste Versuche zeigen eine hinreichende Wirkung hinsichtlich der Vermarktbarkeit der Knollen nur bei schwachen bis mittelstarkem Ausgangsbefall der Fläche (VIDAL et al. 2015; BRANDL et al. 2016). In wie weit diese Methode bereits praxisreif einsetzbar ist, wird derzeit auf vier Standorten in NRW im Rahmen des Leitbetriebprojektes untersucht.

Versuchsanlage

Blockanlage mit 8 Wiederholungen und folgenden Varianten:

- 1) Kontrolle
- 2) Attracap - Depot unter der Knolle
- 3) Attracap - Band unter der Knolle
- 4) Attracap - Band zum letzten Häufen

Standorte

Leitbetrieb Vollmer in Rheda-Wiedenbrück

Leitbetrieb Kornkammer Haus Holte in Witten

Leitbetrieb Serkshof in Bad Sassendorf-Lohne

Versuchsbetrieb Wiesengut in Hennef/Sieg